

**Niederschrift über die Sitzung**

Am Montag, 29. April 2019 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft  
Mistelbach

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 11 anwesend, 2 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p><b>Vorsitzender:</b></p> <p>Matthias Mann I. Bgm.</p> <p><b>Gemeinderäte:</b></p> <p>Bär, Alexander</p> <p>Bayer, Horst</p> <p>Ermer, Daniel</p> <p>Gießübel, Kerstin</p> <p>Gustke, Daniela</p> <p>Härtel, Udo</p> <p>Hofmann, Sabine</p> <p>Licha, Harald</p> <p>Miklis, Monika</p> <p>Wich, Uwe</p> <p><b>Schriftführer:</b></p> <p>Bayerlein, Sabine</p>	<p>Habla, Sabine</p> <p>Schütze, Martin</p>	

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		<p>1. Bürgermeister Matthias Mann eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung.</p> <p>Er stellt fest, dass alle Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung entsprechend der Bayer. Gemeindeordnung ortsüblich bekannt gemacht worden sind.</p> <p>Besonders begrüßt Bürgermeister Mann die anwesende Öffentlichkeit und Herrn Jenß vom Nordbayerischen Kurier.</p>	
533	11	<p><u>Tagesordnung:</u></p> <p>Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.</p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	11 : 0
534	11	<p><u>zu TOP 1:</u></p> <p>Um- und Ausbau des Dachgeschosses der bestehenden Doppelhaushälfte auf Fl.Nr. 93 Gemarkung Mistelbach</p> <hr/> <p>Bgm. Mann erläutert, dass nach der Ablehnung der letzten Planeingabe eine Besprechung im Landratsamt stattfand. Von der Bauherrenschaft wurde der Plan als Alternative vorgelegt, mit der Bitte diesen dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung vorzustellen. Es gibt nun aber seit 2 Wochen eine weitere Planvariante, die heute vordringlich behandelt werden soll, so der Bürgermeister.</p> <p>Die Gaube in diesem Plan ist um 80 cm breiter als die 2018 genehmigte Gaube. Zudem schließt sich am Dachfirst eine Balkonaustrittsgaube an. Die Balkontüren verschwinden hinter einer Verschalung.</p> <p>Nach Rücksprache mit dem Landratsamt lassen sich die Abstandflächen- und Brandschutzprobleme der Baugenehmigung lösen.</p> <p>Die Bauherrin fragt an ob sie die Planung erklären darf.</p> <p>Ihr wird das Wort erteilt.</p> <p>Sie erläutert anhand verschiedener Pläne, warum sich die Varianten ergeben haben.</p> <p><b>Beschlussvorschlag:</b></p> <p>Die Gestaltung der Dachgaube steht baulich nicht im Einklang mit der umliegenden Bebauung. Das Bauvorhaben fügt sich nicht in der Umgebung ein.</p> <p>Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich.</p> <p>Dem Antrag auf Baugenehmigung für einen Aus- und Umbau des Dachgeschosses der bestehenden Doppelhaushälfte auf Grundstück Fl.Nr. 93 Gemarkung Mistelbach wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.</p> <p>Der Antrag ist somit abgelehnt.</p>	3 : 8

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	Anwesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
535	11	<p><u>zu TOP 2:</u></p> <p>Antrag auf Beschaffung von zwei mobilen Geschwindigkeitsmessgeräten</p> <hr/> <p>Bgm. Mann bittet Gemeinderätin Miklis den Antrag als SPD-Fraktionsvorsitzende vorzulesen.</p> <p>Nach eingehender Diskussion kommt der Gemeinderat zu nachfolgenden Beschluss:</p> <p>Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung zweier weiterer mobiler, aufzeichnender Geschwindigkeitsmesssysteme. Diese sollen vordringlich in der Kirchröthe und in der Forkendorfer Straße eingesetzt werden.</p>	11 : 0
536	11	<p><u>zu TOP 3:</u></p> <p>Antrag auf Anpassung der Grünflächenpflege der Gemeinde Mistelbach</p> <hr/> <p>Bgm. Mann bittet Gemeinderätin Miklis den Antrag als SPD-Fraktionsvorsitzende vorzulesen.</p> <p>Anhand einer Beamerpräsentation erläutert Bgm. Mann dem Gemeinderat die Lagepläne mit den Vorschlägen zur Grünflächenpflege.</p> <p>Gemeinderat Bayer findet den Antrag sehr gut. Durch die häufigen Rundfahrten mit den Senioren, sieht er in anderen Ortschaften ein anscheinlicheres Ortsbild als in Mistelbach.</p> <p>Gemeinderat Wich erfragt die Anzahl der jährlichen Mähaktionen. Gemeinderat Ermer erläutert, dass nach Möglichkeit und je nach Kapazitäten im Bauhof mindestens 2x im Jahr gemäht wird.</p> <p>Gemeinderat Bär stimmt Gemeinderat Bayer sowie dem Antrag zu und fragt welche „Gehölze“ gepflanzt werden sollen?</p> <p>Bgm. Mann teilt mit, dass die Auswahl der Aus- und Ansaat noch getroffen werden muss.</p> <p><b>Beschlussvorschlag:</b></p> <p>Dem Antrag des SPD-Ortsvereins wird entsprochen. Es werden zunächst vier Flächen in Abstimmung mit dem gemeindlichen Bauhof ausgewählt und deren Verwendung dem Gemeinderat vorgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fläche VII Hardtstraße Abzweigung zum Friedhof, neben dem Pfarrhaus</li> <li>▪ Fläche III Rangen Eingangs zum Festplatz</li> <li>▪ Fläche X Thalweg Ecke Weg zur Finkenmühle /Wassergasse</li> <li>▪ Fläche VIII Löschwasserbehälter</li> </ul>	11 : 0

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

537 11

zu TOP 4:

Vollzug der StVO;

Einseitiges absolutes Halteverbot in der Rosenstraße

---

Bgm. Mann führt aus, dass dieser TOP in der letzten Bürgerversammlung angesprochen wurde. Der Gemeinderat hat sich bereits mehrfach mit der Parksituation in der Rosenstraße beschäftigt. Nach einer Ortsbegehung mit der Polizeiinspektion Bayreuth Land, wurde bestätigt, dass ein einseitiges Halteverbot zur Verbesserung der Parksituation beitragen kann.

Gemeinderätin Gießübel ist gegen das absolute Halteverbot in Wohngebieten. Die weißen Sperrflächen wären für sie akzeptabel.

Gemeinderat Härtel und Gemeinderat Licha entgegnet, dass die Situation immer wieder in Bürgerversammlungen aufgegriffen und kritisiert wird. Hiermit wird dem Willen der Anlieger entsprochen.

Gemeinderat Bayer führt aus, dass es sich wegen der Arztpraxis und der Apotheke um eine kritische Parksituation handelt und das Parkverbot schon vor langer Zeit von ihm angeregt wurde. Er, als Anwohner, kennt das tägliche Problem. In manchen Situationen könnten weder Rettungsdienst noch Müllabfuhr durchfahren. Gelegentlich wird auch auf den Gehwegen geparkt, so dass ein Durchkommen für Fußgänger unmöglich ist. Die geschaffenen Parkplätze an der Pottensteiner Straße, werden nicht immer genutzt. Wenn hier ein großes Fahrzeug steht, kann man den Verkehr aus Richtung Mistelgau kommend, schwer einsehen.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Verbesserung der Parkordnung beschließt der Gemeinderat die Anordnung eines Absoluten Halteverbots (StVO Zeichen 283) in der Ortsstraße Rosenstraße von der Staatsstraße St2163 bis zur Kreuzung Wiesenstraße. Gemäß dem beiliegenden Beschilderungsplan gilt das Absolute Halteverbot auf der linken Straßenseite. Zudem werden 5 m nach dem Kreuzungsscheitel mit der Staatsstraße beidseitig (jeweils 5 m lange und 2 m breite) Sperrflächen aufgebracht.

Der Beschilderungsplan bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift.

8 : 3

Gemeinderat Härtel äußert, dass die Markierung der Sperrfläche in der Bahnhofstraße auch erneuert werden muss.

zu TOP 5:

Bekanntgaben

**1. Mai**

---

Bgm. Mann informiert, dass die vom Gemeinderat erlassene Allgemeinverfügung rechtzeitig veröffentlicht wurde. Es gab eine Besprechung mit der Polizeiinspektion Bayreuth Land. Die Polizei erhält wie in jedem Jahr einen Schlüssel für das Bauhofgebäude. Die öffentlichen Toiletten bleiben geöffnet.

o. A.

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

**Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED**

Bgm. Mann gibt dem Gemeinderat bekannt, dass bzgl. dem Antrag aus der Bürgerversammlung -Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED-, am 08. April 2019 eine Besprechung mit den Stadtwerken Bayreuth stattfand. Alle 250 Lichtpunkte sind seitens der Stadtwerke in einer Tabelle aufgenommen. Sobald die Auflistung eingetroffen ist, kann der Gemeinderat entscheiden, welche Lichtpunkte umgestaltet werden sollen. Der Zeitpunkt der Amortisation ist dann sicherlich ein Gesichtspunkt zur Entscheidungsfindung. Der Gemeinderat muss sich allerdings bewusst sein, dass die Gemeinde mit einer Umstellung auf LED, den aktuellen Bestandsschutz verliert und mehr Lichtpunkte benötigen werden.

o. A.

**Notstromversorgung**

Bzgl. des Antrages des Kollegen Martin Schütze, hat Bgm. Mann Kontakt zu einem renommierten Ingenieurbüro aufgenommen. Eine Besprechung mit Ortsbegehung erfolgte am 17. April. Bereits bei der Kontaktaufnahme wurde ihm die Vorgehensweise erläutert. Es ist lt. Aussage des Ingenieurbüros PFK Ansbach GmbH zunächst wichtig, einen Überblick über die bestehende Situation zu erhalten. Das wurde mit der Ortsbegehung erledigt. Es gibt Abläufe in der Wasserversorgung, die sehr gut gelöst sind, jedoch auch Vorgänge, die man nach der heutigen Technologie besser lösen könnte. Die Versorgung mit Notstrom ist ein Bestandteil des Berichtes, der vom Ingenieurbüro erwartet wird. Sobald dieser eingegangen ist, wird er dem Gemeinderat vorgestellt.

o. A.

**Hundetoiletten**

Bgm. Mann gibt dem Gemeinderat bekannt, dass alle Hundetoiletten inzwischen aufgestellt wurden.

o. A.

**Schulgarten**

Bgm. Mann erläutert dem Gemeinderat, dass die Arbeiten im Schulgarten in der ersten Osterferienwoche begonnen haben. Derzeit erfolgt die Pflasterung.

Der Rollrasen wird in der KW 19 fertiggestellt.

o. A.

**Vorfahrtsituation Kirchröthe/Warmuthsreut**

Bgm. Mann wurde von einem Anwohner der Kirchröthe aufgesucht. Es wurde eine erneute Überprüfung der Vorfahrtregelung in der Kirchröthe vorgeschlagen. Daraufhin erfolgte nochmals eine Ortsbesichtigung. Die Polizeiinspektion Bayreuth Land rät von einer Änderung der bestehenden Vorfahrtsituation, rechts vor links anstatt Vorfahrt in der Kirchröthe, ab. Eine Änderung bestehender Vorfahrtsituationen bringt immer eine erhöhte Unfallgefahr mit sich. Zudem suggeriert eine rechts-vor-links Regelung dem Vorfahrthabenden eine entsprechende Unachtsamkeit. Versicherungstechnisch kommt es gerade in den Wintermonaten bei Personen und Sachschäden immer wieder zu Streitigkeiten, da auch das von rechts kommende Fahrzeug entsprechend achtsam einfahren muss, so die Aussage der Polizeiinspektion Bayreuth Land.

o. A.

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

**Ortsumgehung St2163**

Bgm. Mann teilt mit, dass die Probebohrungen und Schürfungen zur Baugrunduntersuchung noch einmal auf die KW 19 verschoben wurden.

o. A.

**Beschaffung Kommunalfahrzeug**

Bgm. Mann informiert den Gemeinderat, dass der Bauhof in Person von Daniel Ermer im Vorfeld der Fahrzeugauswahl einen Bericht erstellt hat. Es wurden verschiedene Fahrzeugtypen getestet. Die Variante eines Kommunaltraktors scheidet u.a. wegen der fehlenden Kompatibilität zu den vorhandenen Gerätschaften und wegen der Unübersichtlichkeit aus.

Es wurde ein ähnlicher Fahrzeugtyp wie der Unimog getestet. Lt. Bauhof ein sehr durchdachtes Fahrzeug, auch die vorhandenen Geräte würden passen. Allerdings ist der Radstand dieses Fahrzeuges zu groß. Vor allem beim Winterdienst würden die Engstellen (z.B. Brunnenberg-Bergschloss) große Schwierigkeiten bereiten.

Aus den vorgenannten Gründen hat sich die Variante eines Unimogs als Beste herausgestellt.

Das Fahrzeug wird im Herbst in Betrieb genommen. Es entsteht eine Investition von rd. 200.000,00 €

o. A.

**20-jähriges Jubiläum der Neubürg**

Bgm. Mann weist den Gemeinderat darauf hin, dass anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der interkommunalen Zusammenarbeit „Rund um die Neubürg“ der Verein für Regionalentwicklung, am 02. Juni, ab 14:00 Uhr ein Sommerfest veranstaltet. Die Mitgliedsgemeinden sind herzlich eingeladen. Wir sollten vom Gemeinderat möglichst in großer Anzahl vertreten sein, so Bgm. Mann. Er schlägt vor, dass er sich Mitte Mai per E-Mail beim Gemeinderat meldet. Es können dann Fahrgemeinschaften abgesprochen werden. Wer mit dem Rad fahren will, kann das selbstverständlich auch tun.

o. A.

zu TOP 6:

Sonstiges

**Straßenreinigung / Kehrmaschine**

Gemeinderat Härtel fragt nach, ob die Straßenreinigung in anderen Straßen auch noch fahren wird.

Bgm. Mann antwortet, dass normalerweise alle Straßen, die für die Kehrmaschine passierbar sind, gereinigt werden. Eine weitere Reinigung ist vorerst nicht vorgesehen.

o. A.

**Grünfläche am Hort**

Gemeinderat Bayer kritisiert, dass die „Grünfläche“ im vorderen Bereich unansehnlich ist.

Bgm. Mann äußert, dass hier auf jeden Fall eine Nachbesserung stattfinden wird.

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		<p>Gemeinderat Ermer teilt mit, dass mit dem Gärtnermeister eine Begehung stattfand und dieser bereits Kenntnis von der Örtlichkeit hat. Er berichtet außerdem, dass von der Hortleitung ein Beitrag zur Artenvielfalt, „Rettet die Bienen“, in Form von Blühflächen gewünscht wurde.</p>	o. A.
		<p><b>Anonyme Begräbnisstätte</b></p> <p>Gemeinderat Wich berichtet, dass er nach den letzten Trauerfeiern angesprochen wurde, dass der Bereich der anonymen Grabstätte unansehnlich ist und unbedingt etwas unternommen werden sollte.</p> <p>Gemeinderat Licha und Bayer stimmen dem zu. Gemeinderat Licha führt weiter aus, dass in Erwägung gezogen wird, einen Rollrasen auszulegen. Es soll im Zuge der Verlegung des Rollrasens im Schulgarten die Gartenbaufirma beauftragt werden.</p>	o. A.
538	11	<p><u>zu TOP 7:</u></p> <p>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 18. März 2019</p> <hr/> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p>	11 : 0